

- Richter, Ernst Albert, aus Camenz, 15. April d. J. bis 7. März 22. Pfarrerssohn. Ward 1832 Pfarrsubst. in Grünhain, 1845 Pf. in Schönbach b. Colditz; † 15. März 1852.
- Schanz, Sigismund Robert, aus Oelsnitz, 15. April d. J. bis 22. Sohn eines Acciseinnehmers. Erst Advocat u. Bürgermeister in Schöneck, dann Bürgermeister in Chemnitz, schliesslich desgl. in Dresden; † 22. Januar 1849 im 46. Lebensjahre. Söhne 1843, 48 u. 53.
- Viebig, Carl Ernst, aus Meissen, 15. April d. J. bis Ostern 23. Sohn des das. Stadtsteuereinnehmers. Ebenfalls Stadtsteuereinnehmer das. † 27. Decbr. 1843.
- Albani, Carl Maximilian Leberecht, aus Döbeln, 15. April d. J. bis 22. Erst Amtsactuar in Chemnitz, 1847 Rentbeamter das., 1856 dasselbe in Augustusburg; † 14. Januar 1861. Vater 1788.
- Schmütz, Christian Adolph Theodor, aus Bethau, 15. April d. J. bis 23. Sohn des das. Pf. Joh. Christian S. Erst Pf. in Werkleitz b. Kalbe, dann Superintendent zu Wollmirstädt; † als Emeritus zu Halle um 1849.
- Crasso, Carl Georg August, aus Meissen, 15. April d. J. bis 22. War Advocat und Gerichtsdirector in Kamenz; † 19. Dec. 1862.
- Crayen, Robert, aus Leipzig, 16. April rec.
- Neumeister, Georg Wilhelm, aus Meissen, 16. April d. J. bis 27. Febr. 23. War Advocat, erst in Meissen, dann in Dresden; † um 1860. Vater 1776. Brüder 1806 u. der hier Folgende.
- Neumeister, Georg Heinrich, aus Meissen, 16. April rec. † als Schüler den 20. Decbr. 1822, im 19. Lebensjahre.
- Brückner, Carl Friedrich, aus Pulsnitz, 17. April d. J. bis 27. Februar 23. Advocat in Bautzen. Bruder 1821.
- Gladewitz, Johann August, aus Dresden, 17. April d. J. bis 27. Febr. 23. Sohn eines Kammermusikus. 1834 Pf. in Collmen bei Colditz; † hier 22. Februar 1863. Sohn 1852.
- Salzberger, Friedrich Wilhelm, aus Torgau, 17. April d. J. bis 27. Febr. 23. Geb. das. 1805. Ward 1839 Rector in Elterlein; † 12. August 1849 im 44. Lebensjahre.
- v. Carlowitz, Albert, aus Freiberg, 23. April d. J. bis Ostern 19. Ging auf die Landesschule zu Grimma, wo er bis 1820 blieb. Arbeitete anfangs in der Landesregierung zu Dresden u. ward dort Referendar, ging dann als Regierungsrath nach Gotha, ward 1836 Regierungsrath bei der Kreisdirection zu Zwickau, gab dieses Amt 1837 auf u. privatisirte auf Naundorf bei Dippoldiswalde, war dann auf mehreren sächs. Landtagen (als Bevollmächtigter der Schönburgischen Grafen) Mitglied der ersten Kammer, auch 1841 Vicepräsident u. dann Präsident derselben, 1845 C. V. O. R., 1846 königl. sächs. Staatsminister, Vorstand des Departements der Justiz, ordentl. Mitglied des Staatsrathes u. s. w., trat im März 1848 von diesem Amte zurück, 1849 S. E. H. O. Gkr., ward auf dem sächs. Landtage von 1849/50 Abgeordneter des 73., 74. u. 75. Wahlbezirks in der ersten